

## FREELANCER URBAN BLACK

Atemberaubend und verführerisch, diese tiefschwarze Note auf der Partitur von RAYMOND WEIL. Als erstes [freelancer Modell](#) aus schwarzem PVD erlaubt die *freelancer* Urban Black durch ihr modernes Konzept einen Blick auf die Zukunft der Kollektion. Dieser Zeitmesser lässt uns einen Seufzer lang in ein Universum intensiver urbaner Raffinesse eintauchen.

*Freelancer* – ihr Name erinnert daran, dass diese [Schweizer Marke](#) zu den letzten [unabhängigen Uhrenunternehmen](#) gehört - hat sich im Laufe der letzten Jahre unaufhörlich weiterentwickelt. Die Atouts der Kollektion sind Eleganz und Lässigkeit, ihre besonderen Erkennungszeichen die abgeschrägten Stege und der grafische Einsatz der Schrauben. Dem Chronographen, der kultigste Vertreter der Kollektion, ist es gelungen, sich im Laufe der Jahre immer wieder neu zu erfinden, was das Zifferblatt, die Zeiger und die Armbänder in verschiedenen Farben betrifft - stets auf der Suche nach Innovation und Avantgardismus.

In 2012 schmückt der Chronograph sein 42mm-Gehäuse mit schwarzem PVD. Von seinem feinmatten galvanischen Zifferblatt heben sich 8 arabische Leuchtziffern mit silberbestäubtem Rand ab. Der Stil ist prägnant, genau wie das kräftige Granatrot des Tachymeters und der Chronographenzeiger. Die Schrauben, in der Bildsymbolik der [Kollektion](#) immer wieder auftretende Elemente, fixieren hier die Applik über dem Datumfenster, traditionsgemäss über 3 Tage geöffnet. Die letzte Animation eines Zifferblatts mit völlig neu erdachten Codes: die zwei kleinen Zähler – 30 Minuten bei 12 Uhr und 12 Stunden bei 6 Uhr – sind auf kühne Art halbmondförmig ausgeschnitten und passen sich in ihrer Form dem leicht kleineren Sekundenzeiger bei 9 Uhr an. Den modernen und grafischen Akzenten des Zifferblatts wird ein betont schlichtes Gehäuse gegenübergestellt, in dem man das mit 25 Rubinen und einer Gangreserve von 46 Stunden ausgestattete mechanische Herz dieses Präzisionszeitmessers schlagen sehen kann. Die Schwungmasse präsentiert sich für diesen Anlass ebenfalls in Schwarz. Und die extreme Härte des PVD, das das Gehäuse und die Faltschliesse umhüllt, kontrastiert mit der Weichheit des halbmatten Kalbsleders des Armbands. Eleganz und Komfort.

Kühn und innovativ – zweifellos wird die *freelancer* Urban Black einer der Höhepunkte der Partitur 2012 von RAYMOND WEIL sein.

**Bleiben Sie stets auf dem Laufenden:**

Finden Sie [RAYMOND WEIL auf Facebook](#)

Folgen Sie [RAYMOND WEIL auf Twitter](#)

Für weitere Informationen:

[PRESS & News](#)

&

RAYMOND WEIL Genève

PR- und Presseabteilung

[prdepartment@raymond-weil.ch](mailto:prdepartment@raymond-weil.ch)